

Deutschland: Bauarbeiten für Häfen

Aushub der Brücken-Seitenteile der Freihafenelbbrücke

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Tätigkeit des Auftraggebers: Hafeneinrichtungen

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Aushub der Brücken-Seitenteile der Freihafenelbbrücke

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung ist die von der Hamburg Port Authority (HPA) geplante Verbringung und Lagerung der nördlichen und südlichen Überbauten der Freihafen-Elbbrücke auf einem Montageplatz am Auguste-Viktoria-Kai. Das im Jahr 1926 errichtete und unter Denkmalschutz stehende Bauwerk überführt den Straßenverkehr über die Norderelbe und erschließt als Teil der Elbbrückenfamilie den südlich der Elbe gelegenen Teil Hamburgs. Die Brücke besteht aus drei einzelnen, baugleichen Einfeldträgern (Nord – Mitte – Süd) mit einer Spannweite von jeweils rd. 100 m und einer Breite von ca. 20,8 m. Das Gewicht eines Überbaus beträgt ca. 2.100 t Stahl und ca. 1.200 t Ausbaulasten. Es handelt sich um eine Fachwerkbogenbrücke die ursprünglich eine kombinierte Straßen- und Eisenbahnbrücke war. Aufgrund des Bauwerkszustands und der statischen Nachrechnung ist nur noch eine eingeschränkte Nutzung für den Verkehr möglich und das Ende des planmäßigen Nutzungszeitraums ist erreicht. Aufgrund einer Schiffskollision wird der beschädigte mittlere Überbau früher ausgehoben und ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung. Die zwei Überbauten Nord und Süd sollen im Rahmen dieser Ausschreibung ausgehoben werden und zu einem Montageplatz am Auguste-Viktoria-Kai transportiert und dort mittels einer extra für diesen Zweck herzustellenden Verschubbahn auf die Montagefläche verbracht werden. Der Aushub der Überbauten ist für Anfang 2028 geplant. Die Maßnahme umfasst die folgenden Inhalte: a) Herrichten der Montagefläche am Auguste-Viktoria-Kai, b) Herstellung einer Verschubbahn auf Wasser und an Land gegründet auf Bohrpfählen, c) Herstellung der Auflagerungen gegründet auf Mikropfählen, d) Leichtern der Überbauten durch Abbruch der Ausbaulasten e) Ausschwimmen der Überbauten Nord+Süd und die Verbringung/Lagerung auf die Montagefläche. Das weitere Lagern der Überbauten Nord und Süd für eine Zeitraum von ca. 10 Jahren, die spätere Instandsetzungen der Überbauten Nord und Süd, der Neubau des mittleren Überbaus und der Wiedereinbau aller Überbauten sind nicht Gegenstand dieser Vergabe.

Kennung des Verfahrens: 998a64e4-91b1-4b2b-987f-f9b4b869e19d

Interne Kennung: TD-1629-26-VT-EU

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/
Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45241000 Bauarbeiten für Häfen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262426 Herstellung von Pfählen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112441 Terrassierungsarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45111300 Abbauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45111100 Abbrucharbeiten

2.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20457
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1.) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der SektVO 2016. 2.) Bei dieser Bekanntmachung handelt es sich um einen Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb. 3.) Unter www.vergabe.rib.de ist ein Bewerberbogen und dazugehörige Anlagen abzurufen. Dieser Bewerberbogen beschreibt die für den Teilnahmeantrag zwingend einzuhaltende Form. Der ausgefüllte Bewerberbogen ist mit den Teilnahmeunterlagen einzureichen. 4.) Die Übermittlung von Teilnahmeanträgen und allen einzureichenden Unterlagen/Anlagen und Nachweisen muss ausschließlich auf elektronischen Weg (digital) erfolgen. Hierzu ist bei den Vergaben der Hamburg Port Authority AöR und ihren Tochterunternehmen zwingend die Vergabepattform www.vergabe.rib.de zu nutzen. Eine (kostenfreie) Registrierung auf der Plattform ist hierbei erforderlich. Teilnahmeanträge müssen über die Vergabepattform elektronisch in Textform, elektronisch mit fortgeschrittener Signatur oder elektronisch mit qualifizierter Signatur zum vorgegebenen Termin eingereicht werden. Ein nicht form- oder fristgerecht übermittelter Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen. Es sind nur Teilnahmeanträge zur Öffnung zugelassen, die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist elektronisch über die Vergabepattform eingegangen sind. 5.) Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft zu begründen. Der Bewerberbogen ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft einzureichen, nicht jedoch für Nachunternehmer. Weitere Angaben, s. Kapitel 5 in den Informationen zum Bewerberbogen. 6.) Nachunternehmer: Siehe Kapitel 6 in den Informationen zum Bewerberbogen. 7.) Ausländische Bewerber/Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen kann vom Auftraggeber eine Übersetzung in deutscher Sprache nachgefordert werden. 8.) Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabe-Plattform zu stellen. Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Bewerbungsunterlagen werden in der nach § 16 Abs. 3 Nr. 1 SektVO vorgesehenen Frist vor Eingang der Teilnahmeanträge erteilt. Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sind unter www.vergabe.rib.de veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen. 9.) Im Teilnahmewettbewerb werden nur Bewerber berücksichtigt, welche die angegebenen Teilnahmebedingungen erfüllen. Hinweis: Bewertungskriterien gem. Kapitel 10 der Informationen zum Bewerberbogen. 10.) Die gemäß Rangreihenfolge am besten geeigneten Bewerber (max. 3) mit den höchsten Punktzahlen erhalten nach Auswertung der Teilnahmeanträge detaillierte Ausschreibungsunterlagen und werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Ist die maximal vorgesehene Anzahl der Bewerber für die Überführung in das Verhandlungsverfahren erreicht und befinden sich zudem weitere Bewerber auf ranggleicher Position, wird die Anzahl der Teilnehmer für das Verhandlungsverfahren dementsprechend erhöht. Die anderen Bewerber erhalten eine entsprechende Information über die Nichtberücksichtigung im weiteren Vergabeverfahren. 11.) Der Auftraggeber behält sich vor, auf das erste verbindliche Angebot den Zuschlag zu erteilen, ohne in Verhandlungen einzutreten.

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Entgegen des vorgenannten Ausschlussgrundes gelten alle Ausschlussgründe gem. § 123 und §124 GWB. Der Bewerber bzw. die

Bewerbergemeinschaft hat eine Erklärung vorzulegen, dass keine zwingenden Ausschlussgründe gem. § 123 GWB und keine fakultativen Ausschlussgründe gem. § 124 GWB vorliegen.

5 Los

5.1 Technische ID des Loses: LOT-0000

Titel: Aushub der Brücken-Seitenteile der Freihafenelbbrücke

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung ist die von der Hamburg Port Authority (HPA) geplante Verbringung und Lagerung der nördlichen und südlichen Überbauten der Freihafen-Elbbrücke auf einem Montageplatz am Auguste-Viktoria-Kai. Die zwei Überbauten Nord und Süd sollen im Rahmen dieser Ausschreibung ausgehoben werden und zu einem Montageplatz am Auguste-Viktoria-Kai transportiert und dort mittels einer extra für diesen Zweck herzustellenden Verschubbahn auf die Montagefläche verbracht werden. Der Aushub der Überbauten ist für Anfang 2028 geplant. Die Maßnahme umfasst die folgenden Inhalte: a) Herrichten der Montagefläche am Auguste-Viktoria-Kai, b) Herstellung einer Verschubbahn auf Wasser und an Land gegründet auf Bohrpfählen, c) Herstellung der Auflagerungen gegründet auf Mikropfählen, d) Leichtern der Überbauten durch Abbruch der Ausbaulasten e) Ausschwimmen der Überbauten Nord+Süd und die Verbringung/Lagerung auf die Montagefläche Das weitere Lagern der Überbauten Nord und Süd für eine Zeitraum von ca. 10 Jahren, die spätere Instandsetzungen der Überbauten Nord und Süd, der Neubau des mittleren Überbaus und der Wiedereinbau aller Überbauten sind nicht Gegenstand dieser Vergabe.

Interne Kennung: TD-1629-26-VT-EU

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45241000 Bauarbeiten für Häfen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262426 Herstellung von Pfählen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112441 Terrassierungsarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45111300 Abbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45111100 Abbrucharbeiten

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 78 Woche

5.1.4 Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: 1) Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberinnen und Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft sind oder ob und auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeiten, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen (Kategorie A.5 gem. Bewerberbogen). 2) Darstellung der Organisationsstruktur des Unternehmens, der Standorte und der Niederlassungen. Sofern die Ausführung durch eine Niederlassung erfolgen soll, sind die abgefragten Daten für die Niederlassung zu erstellen. (Kategorie A.6 gem. Bewerberbogen). 3) Erklärung zu EU-Sanktionen (Kategorie A.8 gem. Bewerberbogen). 4) Formlose Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und 124 GWB 2016 vorliegen (Kategorie A.9 gem. Bewerberbogen).

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: 1) Bescheinigung über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (Kategorie A.7 gem. Bewerberbogen)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: 1) Bestehende Berufs- und/oder Betriebshaftpflichtversicherung (Kategorie A.10 gem. Bewerberbogen)

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: 1) Erklärung zur Qualitätssicherung (Kategorie A.11 gem. Bewerberbogen)

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung: D.1 Gesamtumsatz der letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahre (Kategorie D.1 gem. Bewerberbogen) MINDESTANFORDERUNG: Mindestens 10 Mio. Euro/ Jahr.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: 1) Umsatz des Unternehmens während der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Soweit die Umsätze von dem Bewerber zusammen mit anderen (z.B. Arbeitsgemeinschaft) erbracht wurden, sind diese gesondert unter Angabe des prozentualen Anteils am Gesamtumsatz des betreffenden Projektes auszuweisen. (Kategorie D.2 gem. Bewerberbogen) Es sind Umsätze zu folgenden vergleichbaren Leistungen anzugeben: Vergleichbare Leistungen: a) Ausschwimmen von Überbauten und b) Herstellung von Bohrpfählen und Mikropfählen sowie Stahlbeton Fundamenten.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung: 1) Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit sie mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind. Soweit die Umsätze des Unternehmens mit anderen Unternehmen erbracht wurden, sind die jeweiligen Anteile des Unternehmens gesondert anzugeben. (Kategorie E.1 gem. Bewerberbogen) Zu folgenden drei Kompetenzbereichen sind Referenzen einzureichen: Kompetenzbereich 1 - "Übergeordnete Koordination und technische Planung", Relevant für die Bewertung des Kompetenzbereich 1 sind folgende Aspekte: a) Erstellung der Ausführungsunterlagen für das Ausschwimmen eines Überbaus, b) Erstellung der Nachweise für die Schwimmstabilität für die eingesetzten Pontons und Geräte, c) Erstellung der Ausführungsunterlagen für tief gegründete Stahlbetonkonstruktionen für Ingenieurwasserbauten oder Brücken; MINDESTANFORDERUNG zum Kompetenzbereich 1: Mindestens eine Referenz muss beinhalten: a) Erstellung der Ausführungsunterlagen für das Ausschwimmen eines Überbaus // Kompetenzbereich 2 - "Herrichten von Montageflächen", Relevant für die Bewertung des Kompetenzbereich 2 sind folgende Aspekte: d) Bauen unter Tideeinfluss, e) Herstellung von Stahlbetonkonstruktionen für Ingenieurwasserbauten oder Brücken, f) Herstellung von Großbohrpfählen in tiebeeinflussten Gewässern, g) Herstellung von Mikropfählen und Stahlbetonfundamenten; MINDESTANFORDERUNG zum Kompetenzbereich 2: Mindestens eine Referenz muss beinhalten: f) Herstellung von Großbohrpfählen in tiebeeinflussten Gewässern. // Kompetenzbereich 3 - "Ausschwimmen der Überbauten", Relevant für die Bewertung des Kompetenzbereich 3 sind folgende Aspekte: h) Ein- oder Ausschwimmen eines Überbaus mit einer Länge von mindestens 50 m oder einem Gewicht von mindestens 500 t, i) Ein- oder Ausschwimmen eines Überbaus mit einer Länge von mindestens 60 m oder einem Gewicht von mindestens 600 t, j) Ein- oder Ausschwimmen eines Überbaus mit einer

Länge von mindestens 70 m oder oder einem Gewicht von mindestens 700 t; MINDESTANFORDERUNG zum Kompetenzbereich 3: Mindestens eine Referenz muss beinhalten: h) Ein- oder Ausschwimmen eines Überbaus mit einer Länge von mindestens 50 m oder einem Gewicht von mindestens 500 t. // HINWEIS zum Einreichen der Referenzen: Für jede Referenz ist ein Formblatt E.1: Technische Leistungsfähigkeit auszufüllen, welches zuvor eigenständig kopiert wurde. Erfüllt ein Referenzobjekt mehrere Kriterien gleichzeitig, muss für die Berücksichtigung bei der Wertung nur ein Formblatt ausgefüllt werden, in dem alle zu berücksichtigten Kriterien erläutert sind. Zu jeder eingereichten Referenz kann zusätzlich ein Referenzschreiben (AG) abgegeben werden. Jeder Kompetenzbereich wird für sich bewertet. Aus den eingereichten Referenzen werden pro Kompetenzbereich die drei am besten bewerteten Referenzen berücksichtigt. Mit drei Referenzen je Kompetenzbereich kann die maximale Punktzahl von insgesamt 42 Punkten (= 100 %) erreicht werden. Details zur Bewertung ist dem "Information zum Bewerberbogen" zu entnehmen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung: 1.) Angaben der für die Ausführung der zu vergebenen Leistung zur Verfügung stehenden technische Ausrüstung. (Kategorie E.2 gem. Bewerberbogen)

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 1

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 100% Preis

5.1.11 Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/151542>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Die Bedingungen für die Ausführung werden im nachfolgenden Verhandlungsverfahren bekanntgegeben.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/04/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Formale Prüfung der eingegangenen Teilnahmeanträge erfolgt anhand der in den Unterlagen genannten Anforderungen. Dabei wird der Auftraggeber die Regelungen des §51 SektVO berücksichtigen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bedingungen für die Ausführung werden im nachfolgenden Verhandlungsverfahren bekanntgegeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem(r) Vertreter(in)

Finanzielle Vereinbarung: Finanzielle Vereinbarungen werden im nachfolgenden Verhandlungsverfahren bekanntgegeben.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Hamburg Port Authority AöR

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Hamburg Port Authority AöR

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR

Registrierungsnummer: 00005545

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Neuer Wandrahm 4

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: zentralereinkauf@hpa.hamburg.de

Telefon: 004940428473919

Internetadresse: <https://www.rib.de>

Profil des Erwerbers: <https://my.vergabe.rib.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Registrierungsnummer: 040428403230

Postanschrift: Neuenfelder Straße 19

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de

Telefon: 040428403230

Fax: 040427940997

Internetadresse: <http://fhh.hamburg.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 03a4f3d0-75ab-4605-af3c-d1e4fda54499 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/03/2026 10:35 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch